DEZEMBER 2023

TRUK LAGOON

MV PACIFIC MASTER

13.12. - 23.12.2023

EXPEDITION TRUK LAGOON 2023

Auf unserer 11-tägigen Expedition mit der **MV Pacific Master** erwartet Sie im Dezember 2023 das ultimative Highlight für Wracktaucher, die weltberühmte japanische Flotte von Truk Lagoon, auch „japanische Geisterflotte" genannt. Dieses größte Unterwassermuseum der Welt enstand durch die „Operation Hailstone", bei der die US Navy im Februar 1944 etwa 60 japanische Schiffe und Flugzeuge versenkte. Dutzende, erstaunlich gut erhaltene LKWs, kleinere Panzer, Traktoren, gigantische Torpedos und Gefechtsköpfe für Schiffsgeschütze, aber auch Porzellan und Sake-Flaschen sind noch sehr gut erhalten und machen jeden Tauchgang zu einem besonderen Erlebnis.

Neben dem legendären Wracktauchen bietet Truk Lagoon darüber hinaus auch hervorragende Möglichkeiten für Rifftauchgänge.

DIE JAPANISCHE GEISTERFLOTTE VON TRUK LAGOON

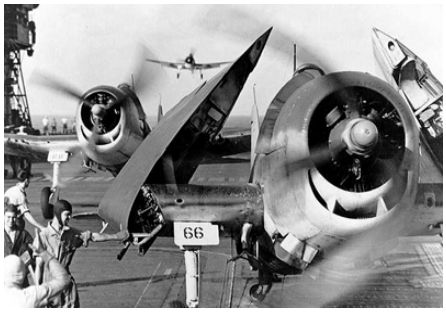
TRUK (oder auch CHUUK, wie es seit 1990 offiziell genannt wird) ist einer von vier Bundesstaaten innerhalb der Föderierten Staaten von Mikronesien (YAP, TRUK, KOSRAE & POHNPEI). Rund 4000 Kilometer südöstlich der Philippinen und acht Grad nördlich des Äquators gelegen, bündelt TRUK die Vorzüge eines tropischen Archipels mit dem Artenreichtum kontinentaler Gewässer. In der Meeresbrise rauschende Kokospalmen treffen auf hohe Vulkanklippen und traumhafte Strände, die gängigen Südseeklischees entsprechen. Der Archipel besteht aus 57 vulkanischen Inseln, die von einem über 100 Meilen weiten Atoll mit weiteren 41 Koralleninseln umgeben sind. Die Hauptinsel und Sitz der Verwaltung von Truk Lagoon ist Weno.

Ihre Lage etwa auf halbem Weg zwischen Hawaii und den Philippinen machte die Inseln strategisch wertvoll. Die Japaner bauten einen ihrer wichtigsten Marinestützpunkte auf Truk und stationierten dort einen größeren Anteil ihrer Pazifik-Flotte. Am 17. und 18. Februar 1944 wurde Chuuk im Rahmen der "Operation Hailstone" massiv von Flugzeugen der US-Navy bombardiert. Der massive Angriff dauerte annähernd 2 Tage und eine Nacht, wobei es eine ununterbrochene Bombardierung durch Flugzeuge von den Flugzeugträgern und Torpedobeschuss durch die Begleitflotte gab. Am Ende des Angriffs waren mehr als 400 japanische Flugzeuge zerstört und mindestens 45 vor Anker liegende Kriegs- und Transportschiffe der japanischen Flotte versenkt. So entstand hier die legendäre „Geisterflotte von Truk Lagoon", wie sie heute von Tauchern aus aller Welt genannt wird - der größte und beeindruckendste Schiffsfriedhof der Welt!

Auf Truk herrscht feuchtheißes, tropisches Seeklima mit geringen, jahreszeitlichen Temperatur-schwankungen. Die Durchschnittswerte liegen um 28 bis 30° Celsius. Niederschlag fällt zu allen Jahreszeiten. Mikronesien liegt außerhalb der Taifunzone, was allerdings keine Garantie für das Ausbleiben von Stürmen ist. Die Wassertemperaturen liegen im Schnitt ganzjährig bei 29° Celsius – und dies bis auf den Lagunengrund von etwa 70 – 80 Metern. Die Sicht unter Wasser ist das ganze Jahr hervorragend: An den tieferen Wracks erreicht sie fast immer 40 – 60 Meter und mehr, an den flacher liegenden Wracks immer noch respektable 20-30 Meter.

DAMALS ... 1944

Die unbekannte und geheimnisvolle Flotte von Truk Lagoon. Was war hier passiert an jenem 17. und 18. Februar 1944? Wie konnten so viele Schiffe in einer Schlacht versenkt werden? Warum wurde hier der 2. Weltkrieg zwischen den Vereinigten Staaten und Japan entschieden? Viele Fragen stellen sich zu dieser Flotte. So manche Antwort wurde gefunden, so manches Geheimnis gelüftet. 45 Schiffe der japanischen Flotte wurden in dieser malerischen Lagune in nur zwei Tagen versenkt und ermöglichen Ihnen heute einige der unglaublichsten Wracktauchgänge der Welt.

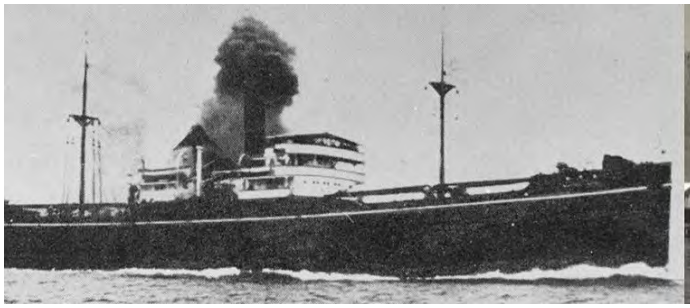


In den 1930er Jahren entdeckte das japanische Militär die einzigartige Inselwelt Mikronesiens als perfekten strategischen Ausgangspunkt für die Einsätze ihrer Seestreitkräfte im Krieg gegen die USA. Truk Lagoon wurde zum perfekten Stützpunkt für alle weiteren Operationen. Durch seinen natürlichen Hafen und mehrere Gruppen von vulkanischen Inseln konnte man diese Lagune hervorragend gegen Angriffe und Einsicht durch die Amerikaner verteidigen.

Truk wurde immer weiter ausgebaut und im zweiten Weltkrieg zur strategischen Kommandozentrale für alle japanischen Luft- und Seemanöver. Beinahe alle großen Angriffe gegen Amerika wurden von Truk Lagoon aus geplant und ausgeführt, darunter auch der Angriff auf Pearl Harbour. Das Truk Atoll wurde für Japan zum Stützpunkt für die gesamten Seestreitkräfte, eine riesige Armada aus Schlacht- und Transportschiffen, Flugzeugen und vieles mehr.

Am 4. Februar 1944 gelang es zwei amerikanischen Aufklärungsflugzeugen vom Typ PB4Y bei einem fotografischen Überflug der Lagune, die japanische Flotte abzubilden. Die Bilder des Überfluges zeigten eine gewaltige Anzahl an Kriegs- und Versorgungsschiffen. Man hatte zwar gewusst, dass die japanische Flotte dort einen militärischen Stützpunkt hatte, aber nicht damit gerechnet, dass sich beinahe die gesamte japanische Seemacht in dieser Lagune befand. Den Japanern war der Überflug nicht verborgen geblieben, und rasch versuchte man, die Flotte mobil zu machen. Hier zeigte sich dann der große Nachteil des natürlichen Hafens von Truk Lagoon: Die enge Einfahrt in die Lagune, durch die alle Schiffe auch wieder hinausmussten. Die Schiffe der Kaiserlichen Japanischen Marine, das Flaggschiff der 2. Flotte, das Schlachtschiff Musashi, Kreuzer, Zerstörer, Flugzeugträger, U-Boote und viele Kampfflugzeuge lagen zu diesem Zeitpunkt in der Lagune vor Anker.

Die Amerikaner erkannten, dass sie diesen Stützpunkt der Japaner nur mit einem raschen und vernichtenden Flugzeugangriff von See auslöschen konnten. **Operation Hailstone** war eine der aggressivsten Kriegshandlungen der Vereinigten Staaten in beiden Weltkriegen. Am 17. und 18. Februar 1944 flogen die Amerikaner noch vor dem Morgengrauen ihren ersten Aufklärungsflug und begannen mit der ersten Angriffswelle. Doch sie mussten feststellen, dass die Japaner bereits gehandelt hatten und die großen Schiffe der Imperialen Japanischen Flotte nicht mehr im Atoll auszumachen waren. Man beschloss, alle noch in der Lagune verweilenden Schiffe zu attackieren, zu versenken, sowie die Start- und Landebahnen auf Truk außer Gefecht zu setzen. So wurden 31 Transportschiffe, fünf militärische Hilfsschiffe, vier Zerstörer und fünf kleinere Kampfschiffe sowie ca. 400 Flugzeuge zerstört.



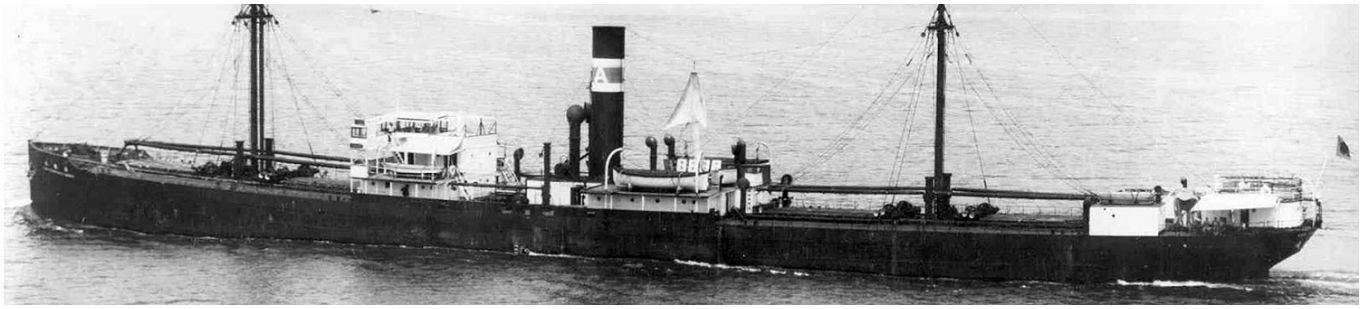
HEUTE: DER GRÖSSTE SCHIFFSFRIEDHOF DER WELT

Der Explosionen der treffenden Torpedos und das Hämmern der Maschinengewehre sind schon lange verklungen, in Truk Lagoon ist längst wieder Frieden eingekehrt: Nur rund 1000 Taucher kommen jedes Jahr nach Truk Lagoon, um dieses „Wrack-Eldorado" zu erkunden. Keines der Wracks gleicht dem anderen, jedes hat seinen eigenen Charme und seine eigenen Geheimnisse, die es zu erkunden gilt....

Die atemberaubenden, über und über mit Korallen bewachsenen, ehemaligen Kriegsschiffe liegen in Tiefen bis ca. 70 Metern. Betaucht werden überwiegend jene Schiffe, die bis zu einer Kieltiefe von ca. 50 bis 60 Metern ruhen. Die Aufbauten und Ladebäume reichen teilweise bis knapp unter die Wasseroberfläche, was gerade beim Auftauchen keine Langeweile aufkommen lässt. Von den Japanern wurden vor einigen Jahren die meisten menschlichen Überreste aus den Wracks entfernt. Jede Mitnahme anderer Teile aus den Wracks ist verboten, Chuuk ist ein offizieller Schiffsfriedhof.

Die Lagune selbst ist mit Tiefen bis ca. 80 Metern als verhältnismäßig flach zu bezeichnen, und Flora und Fauna wären nur in geringem Umfang vorhanden, gäbe es dort nicht die versenkte Kriegsflotte: Eine unglaubliche Vielfalt an maritimen Lebensformen hat die Wracks in den letzten 70 Jahren zu atemberaubenden, farbenfrohen und pulsierenden Riffen transformiert, so dass sich auch für die weniger an Wracks interessierten Taucher eine einzigartige Unterwasserwelt eröffnet! Auf den Decks mit ihren Aufbauten und Geschützen, insbesondere aber auch auf den bis ca. 15 Meter unter die Oberfläche aufragenden Ladebäumen haben sich alle Arten von Korallen angesiedelt. Jedes Loch, jedes noch so kleine Maschinenteil und jeder Laderaum sind heute bewohnt. An den Wracks gibt es auch immer wieder Haie zu sehen. Der Fischreichtum ist einmalig in ganz Mikronesien, denn die Zersetzungsprodukte – vor allem jene des Eisens – wirken wie Dünger auf die Korallen und alle damit verbundenen Lebensformen. Durch die geschützte Lage in der Lagune kann das ganze Jahr über gut getaucht werden, Strömungen gibt es praktisch nicht.

Die Wracks in der Lagune von Chuuk sind heute ein Unterwassermuseum, in dem es noch zehntausende Utensilien zu bewundern gibt - ein Umstand, der den umsichtigen Tauchguides zu verdanken ist, welche darauf achten, dass niemand etwas mitnimmt. Die Wracks befinden sich alle in der Innenlagune von Chuuk und liegen, von einigen Ausnahmen abgesehen, in gut betauchbaren Tiefen zwischen 15 bis 60 Metern. Die Mehrheit der hier versenkten Schiffe sind für den Kriegseinsatz umgebaute Frachter, die durchwegs mit Bewaffnung versehen waren, zudem aber die Laderäume oft bis oben hin voll mit Kriegsgerät und Nachschub für die Front hatten, was den Tauchern ein atemberaubendes Bild bietet! Egal ob es also die Panzer an Deck der „San Francisco Maru", die meterlangen U-Boot-Torpedos im Bauch der „Heian Maru", das Porzellan der „Unkai Maru", die Autos in den Laderäumen der „Hoki Maru", die vielen Munitionsdepots, die großen Maschinenräume oder da und dort sogar menschliche Gebeine sind, die eine tragische Geschichte erzählen. Eines haben sie alle gemeinsam: Das Bild, das im Kopf entsteht, von Schiffen, die in ihrer vollen Pracht vor dem großen Angriff und dem Aufprall der Torpedos in der Lagune liegen.



TAUCHEN

Tauchen in TRUK LAGOON ist anders als sonst irgendwo auf dieser Welt: Alle Wracks liegen im Zentralbereich, also innerhalb der riesigen Lagune und gut geschützt zwischen den Inseln. Strömungen sind hier unbekannt, und das Wasser ist das ganze Jahr über angenehm warm. Die Sichtweiten bewegen sich fast immer jenseits der 20 bis 30 Meter, oft erreichen sie, gerade an den tiefer liegenden Wracks, auch sagenhafte 50 Meter und mehr! Nur an wenigen Wracks bzw. zu bestimmten Jahreszeiten kann die Sicht durch Plankton beeinträchtig werden, die Sicht liegt dann aber immer noch um die 20 Meter! Die Laderäume, Maschinenräume und Aufbauten sind riesig und sehr gut unter Leitung eines ortskundigen Guides zu erforschen.

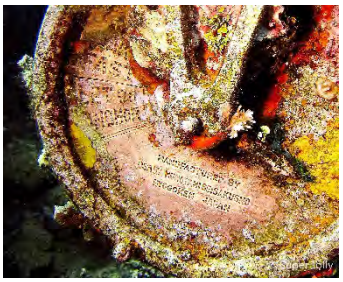
Während die „flacheren" Wracks mit Durchschnittstauchtiefen von 20-30 Metern ideal für das Tauchen mit Nitrox innerhalb der Nullzeit sind, muss an den tieferen Wracks mit normaler Luft (oder Mischgas, für ausgebildete Taucher) getaucht werden. Dekopausen von 10 - 25 Minuten (je nach Tauchcomputer) sind nahezu unumgänglich, wenn man die TOP-Wracks nicht nur „zu kurz" besuchen möchte! Durchschnittlich erfahrene Taucher werden mit Dekotauchgängen ohnehin keine Probleme haben, und weniger erfahrene Taucher werden im Lauf der Woche schnell merken, dass „Dekotauchen" auch kein „Nachtgespenst" ist, vor dem man sich fürchten muss. Bei besten Bedingungen ein paar Minuten im Blau zu schweben, sollte keinem Taucher die Lust an den schönsten Wracks von Truk, wie der SAN FRANZISCO MARU, NAGANO MARU, AIKOKU MARU oder SEIKO MARU nehmen!

Für die dekopflichtigen Tauchgänge wurde eine „Deco Bar" unter der Tauchplattform der Truk Master installiert. Gegen Gebühr sind folgende Ausrüstungen verfügbar: Manifold Doppelgeräte, Sauerstoff, Helium, 12l Deco Stage Flaschen. Edelgasfüllungen sowie Atemkalk können ebenfalls gegen Gebühr gem. Preisliste WWDS bestellt werden. CCR Flaschen, können ebenfalls ausgeliehen werden, sollten Sie daran denken Ihr eigenes Gerät mitzunehmen. Bitte beachten Sie, dass Sie uns zeitnah Ihre Wünsche bekanntgeben. Nur so kann sichergestellt werden, dass Atemkalk, Gase und Flaschen für Ihren Tauchurlaub zur Verfügung stehen. Verschiedene Sporttauchausrüstungen können kostenlos an Bord ausgeliehen werden. (Anzug, Jackets, Flossen, Lungenautomaten) Bitte auch dies frühzeitig bestellen.

EINE AUSWAHL DER TAUCHSPOTS IN DER TRUK LAGOON

Fujikawa Maru

Ein Tauchgang an der Fujikawa Maru darf während der Tour in der Truk Lagoon keinesfalls fehlen. Das 132 Meter lange Frachtschiff liegt in einer Tiefe von 37 Metern perfekt aufrecht auf dem Sandboden. Den höchsten Punkt des Wracks, den vorderen Königsposten, kann man bereits ab 5 Metern Tiefe erreichen. Vier der sechs Laderäume der „Fuji" sind offen und betauchbar. Darin findet man Teile eines Zero Fighter Flugzeugs, wie Motorteile, Propellerblätter und Brennstoffzellen. Tief im Inneren des Wracks befinden sich heute noch ein Mitsubishi A5M Claude und A6M Teile. Der Bugschütze ist von Korallen bewachsen und am äußeren Wrack findet man Seefächer, Weichkorallen und Anemonen. Die Erkundung der "Fuji" ist für Taucher allen Niveaus möglich. Ein tieferes Eindringen in den Maschinenraum ist jedoch nur zertifizierten Tec/Wrack-Tauchern gestattet.



Submarine I.169

Ein 97 Meter langer japanischer Zerstörer. Er sitzt aufrecht in 39 Metern Tiefe, während sich der höchste Punkt auf 27 Meter befindet. Umsäumt von Meeresbewohnern aller Art wird hier jeder Tauchgang zum Vergnügen.

Fumitsuki

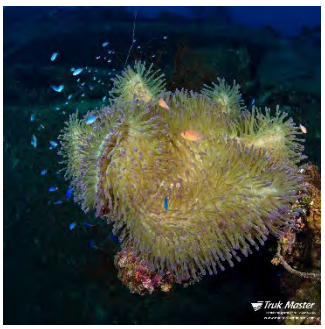
Das U-Boot tauchte während des Angriffs schnell unter, um Beschädigungen zu vermeiden. Dabei konnten jedoch die Ventile nicht geschlossen werden, sodass Wasser ins Innere drang. Seitdem die Fumitsuki sank, ruht sie auf der Backbordseite in einer Tiefe von 42 Metern.

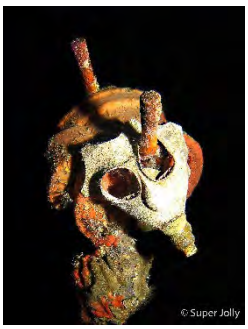
Yamigari Maru

Der Yamigari-Frachter ruht auf seiner Backbordseite, obwohl er trotz wiederholter Bombenangriffe fast vollständig intakt ist. Er enthält immer noch viele Artilleriegeschosse und Munition.

Shinkoku Maru

Ein großer Öltanker, bewachsen von Korallen, Schwämmen und Hydroiden, ruht aufrecht auf dem Grund. Highlights dieses Wracks sind der Telegraphenraum auf der Brücke, ein geräumiger Maschinenraum und eine Kombüse, in der sich noch viele Utensilien auf dem großen Herd befinden. Kleine Kanonen, vorne und hinten montiert, sind ebenfalls mit Korallen bedeckt, was dieses Wrack zu einem der farbenfrohsten und spektakulärsten Wracks in Truk macht.





Nippo Maru

In einer Tiefe von 21 bis 47 Metern ist die Nippo ein faszinierender Tauchplatz für Sporttaucher und Tec-Taucher. Mit einem Panzer und Haubitzen an Deck, sowie 5-Zoll-Kanonen in den Laderäumen darf ein Tauchgang an der Nippo nicht fehlen.

Heian Maru

Das größte Schiff in der Truk Lagoon, die Heian, die ursprünglich als Frachtschiff diente, ist 165 Meter lang und liegt an ihrer Backbordseite in 35 Metern Wassertiefe. In den Lagerräumen finden Taucher Torpedos, Muscheln und gelegentlich sogar Periskope.

San Francisco Maru

Das 5,831 Tonnen schwere Passagier- und Frachtschiff steht in 62 Metern Tiefe aufrecht auf dem Grund. Hier können Taucher die Überreste vieler gut erhaltener Kriegsrelikte besichtigen, darunter drei große Panzer, die auf dem Deck in 50 Metern Tiefe ruhen. **Hinweis:** Aufgrund der Tiefe der San Francisco Maru wird dieser Tauchgang nur Tauchern angeboten, die über die erforderliche Ausbildung und Erfahrung verfügen, um technische Tauchgänge zu planen und sicher durchzuführen.

Hoki Maru

Dieser 30 Meter lange Frachter liegt aufrecht in einer Tiefe von 50 Metern und ist nur noch teilweise intakt. Im hinteren Frachtraum befinden sich heute noch LKWs, Straßenbaumaterialien und japanische Sake-Flaschen. Der Aufbau dieses Wracks ist beeindruckend und mit bunten Schwämmen bedeckt.

Gosei Maru

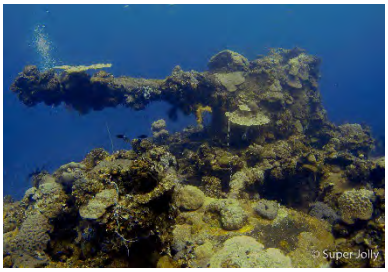
Das U-Boot-Begleitschiff, ausgestattet mit Torpedos, erreicht man bereits ab einer Tiefe von nur 3 Metern und liegt am tiefsten Punkt auf 35 Metern. Im Inneren befinden sich viele persönliche Artefakte, die an diejenigen erinnern, die während der Schlacht ihr Leben verloren haben.

Rio de Janeiro Maru

140 Meter lang liegt sie in 35 Metern Tiefe auf ihrer Backbordseite. Einst ein Luxus-Passagierschiff, wurde sie im Krieg zu einem Frachtschiff umgebaut. Die Erkundung ihrer Laderäume führt zu einer Reihe von damaligen Lieferungen, angefangen bei Bierflaschen bis hin zu Gewehren. Das Oberdeck erreichen Taucher bereits ab einer Tiefe von 9 Metern.

Betty Bomber

Das Mitsubishi G4M "Betty" Bomber Flugzeug liegt, umgeben von Fischschwärmen, auf dem Meeresboden in einer Tiefe von 18 Metern. Den Spitznamen "The Flying Cigar", zu deutsch „Die fliegende Zigarre“, erhielt das Flugzeug für seine Form, aber auch, weil das Flugzeug beim Abschuss aufleuchtete, da die Treibstofftanks ungeschützt waren.



PACIFIC MASTER

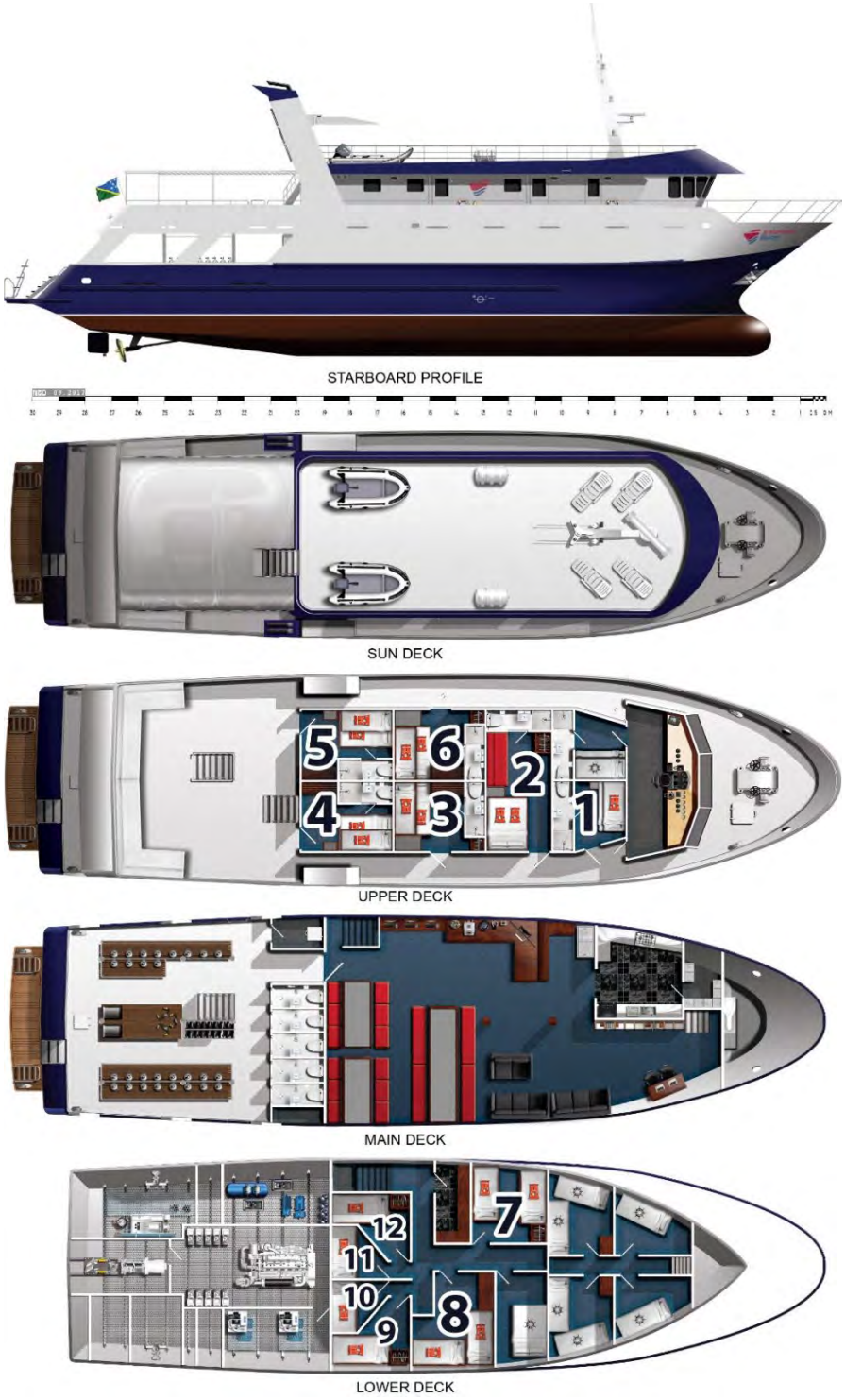
Maximal 20 Gäste können in 12 geräumigen und komfortablen Kabinen an Bord der **MV PACIFIC MASTER** untergebracht werden. 5 Classic-Kabinen auf dem Oberdeck verfügen über ein privates Bad mit WC und Dusche mit Doppelbett (teilweise auch mit zusätzlichem Stockbett). Ebenfalls auf dem Oberdeck befindet sich eine Premiumkabine mit einem Doppelbett sowie einem privaten Bad.

4 Standardkabinen im Unterdeck sind mit Stockbetten ausgestattet und werden als Einzelkabinen genutzt. Gäste teilen sich die Gemeinschaftsbäder auf dem Mitteldeck. 2 weitere Standardkabinen im Unterdeck verfügen über je 4 Einzel-Stockbetten, werden allerdings jeweils nur mit 2 Personen belegt. Auch hier teilen sich die Gäste die Gemeinschaftsbäder auf dem Mitteldeck.

Die große klimatisierte Lounge dient gleichzeitig als Essbereich und ist mit einem TV und DVD-Player ausgestattet. Machen Sie es sich hier bequem für einen „Taucherplausch" oder einfach um nach einem langen Tauchtag zu entspannen. Ein geräumiger Kameratisch befindet sich am Tauchdeck.
Nehmen Sie sich auf den Sonnenliegen auf dem Oberdeck eine Auszeit, während die Welt an Ihnen vorbeizieht. Außerdem gibt es auf dem Mitteldeck eine Area mit ausreichend bequemen Sitzmöglichkeiten – lehnen Sie sich zurück und genießen Sie Ihren Urlaub in vollen Zügen.

Das Tauchdeck verfügt über ausreichend persönlichen Stauraum und ein großes Spülbecken mit Frischwasser speziell für Kameraausrüstungen. Über zwei Leitern gelangen Sie von dort aus bequem ins Wasser und wieder heraus. Die meisten Tauchgänge werden direkt vom Tauchdeck aus absolviert.
Ein üppiges Buffet mit frisch zubereiteten nationalen und internationalen Gerichten steht täglich für Sie bereit. Auf spezielle Essenswünsche wird gerne Rücksicht genommen. Sprechen Sie das bitte vorher ab. Erfrischungsgetränke, Fruchtsäfte, frisch gebrühter Kaffee und verschiedene Tees stehen rund um die Uhr für Sie bereit. An der Bar sind gegen Aufpreis alkoholische Getränke erhältlich.

Länge, Breite	30 m, 8 m
Motor	1800 HP MTU 2000 v12 Motor
Generatoren	2 x 150 KW Cummins Generator
Geschwindigkeit	11 Knoten
Wassertank	30.000 Liter
Kabinen	12
Sicherheit	Rettungsboote, Radar, GPS, UHF Radios, Satellitentelefon, Sauerstoff, Schwimmwesten, Feuerlöscher
Tauchen	Nitrox verfügbar, 15l Tanks auf Anfrage
Technisches Tauchen	alle Gase, Bailouts und Stahlflaschen gegen Mehrpreis verfügbar.



KABINEN:

Die **Classic Kabinen** im Oberdeck verfügen über ein großes ca. 1.40 Queenbett und ein ca. 1.00m breites Stockbett. Die Kabine ist klimatisiert und hat ein eigenes Bad mit Dusche, WC und Waschbecken.

Die **Standard Doppelkabinen** sind Kabinen mit 4 Stockbetten, wird jedoch als Doppelkabine genutzt. Sehr beliebt bei Fotografen u. Filmern wegen der zusätzlichen Ablagemöglichkeiten. Die Kabine ist klimatisiert. Das Bad (Dusche, WC, Waschbecken) befindet sich am Tauchdeck.

Die **Standard Einzelkabinen** haben ein Doppelstockbett, werden aber nur als Einzelkabine genutzt. Auch diese erfreuen sich großer Beliebtheit bei Filmern und Fotografen wegen der vielen Ablagemöglichkeiten. Die Kabine ist klimatisiert. Das Bad (Dusche, WC, Waschbecken) befindet sich am Tauchdeck.

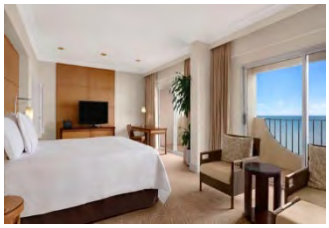
MASTER LIVEABOARDS

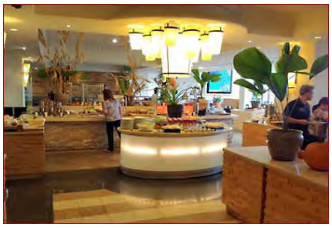
REISEABLAUF TRUK LAGOON 2023

(Änderungen des Ablaufes auf Grund von Wetter, Kapitäns- oder Expeditionsleiter-Entscheidung vorbehalten)

11./12.12.2023 Stopover Guam 12.12.-13.12.2023 Internationaler Flug, Tokyo - Guam

Die Reise beginnt mit **LUFTHANSA/NIPPON AIR** oder vergleichbar am **11.12.2023** ab vielen deutschen, Schweizer oder österreichischen Flughäfen. Ankunft in Tokyo und Weiterflug nach Guam am **12.12.2023**. Nehmen Sie sich ein Taxi und fahren Sie in Ihr Stopoverhotel HILTON GUAM (Fahrtzeit 10 min) und checken dort ein.





Guam:

Guam liegt als Teil des Marianen-Archipels mitten im Westpazifik. In dieser Zone ist sie die südlichste und auch größte Insel. Politisch gesehen ist Guam ein Teil der Vereinigten Staaten von Amerika, allerdings ist Guam nicht in den US-Staat inkorporiert.

Das bedeutet, dass das Gebiet von Guam zwar Territorium der USA ist, allerdings nicht zu dessen Staat oder Staatsgebiet zählt, wie beispielsweise Hawaii. Auch wenn die am meisten bewohnte Stadt Dededo mit knapp 43 000 Einwohnern ist, liegt die Hauptstadt etwas weiter südlich in Hagatna.

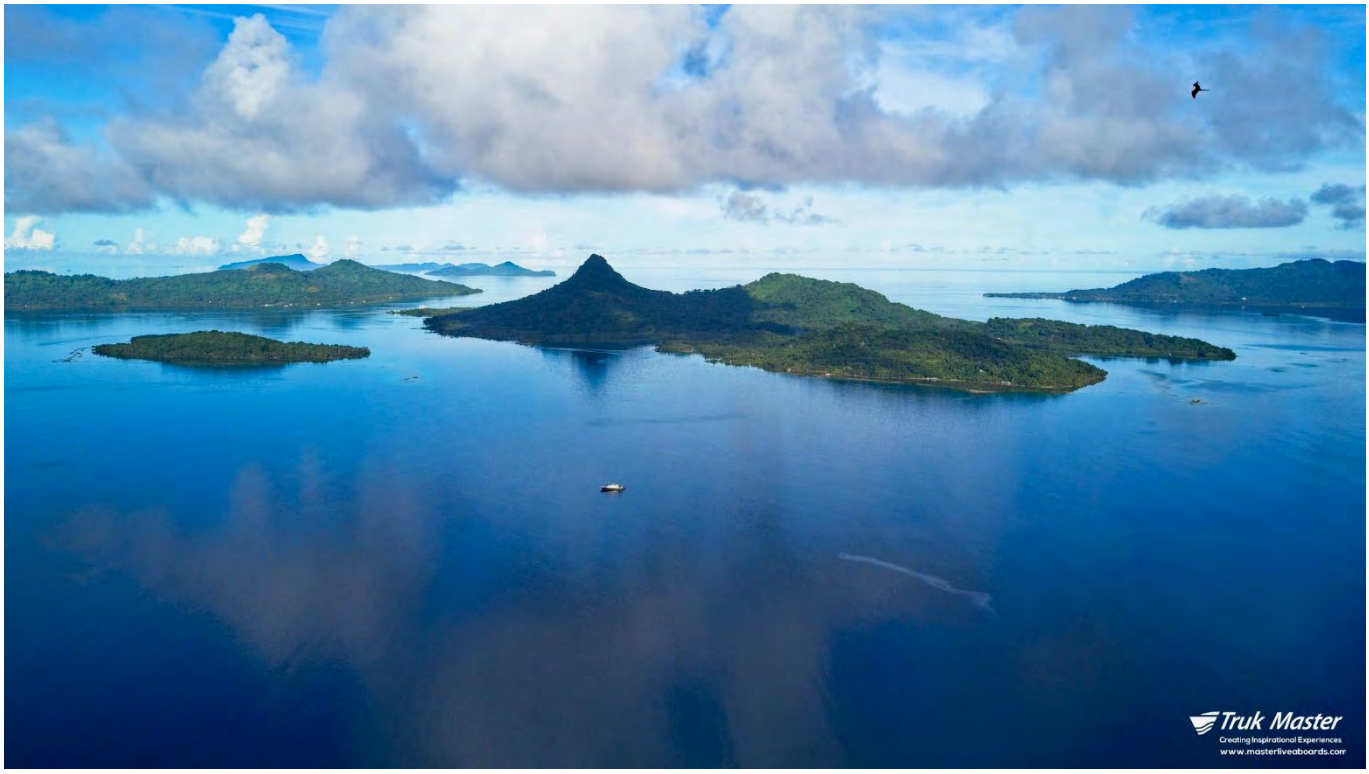
Ein Hauptmerkmal der Insel ist das Kalkgestein. Diese imposanten Landschaften, die sich durch das poröse Material gebildet haben, sind immer wieder ein interessanter Anblick für Touristen und Einheimische. Überhaupt steht Guam auch für eine unglaubliche Artenvielfalt in Flora und Fauna. Wer sich für exotische Tier- und Pflanzenarten interessiert, wird in Guam schnell fündig.

Gerade in der Vogelwelt kann Guam viele interessante Arten aufweisen. Wer sich mit Fotoapparat in die stark bewachsenen Gebiete mit natürlichem Lebensraum begibt, dem gelingt es vielleicht, einmalige Bilder für das Reisealbum zu schießen. Natürlich biete eine solche natürliche Umgebung auch ideale Bedingungen, um sich von der Hektik und den Betonmauern des Alltags geistlich zu lösen und tief zu entspannen. Wer denkt, dass man solche Entspannungszonen fern ab der modernen Welt nur umständlich erreicht und sich dann mit wenig zivilisierten Bewohnern abgegeben muss, der irrt. Denn in Guam herrscht durch den kulturellen Einfluss der amerikanischen Soldaten auch ein gewisser Anteil amerikanischen Lebensstils. Zudem ist die Insel mit dem Flugzeug verhältnismäßig gut zu erreichen, da sie der US-Armee lange als Stützpunkt diente.

Diese touristische Attraktivität hat sich schnell herumgesprochen. Da Guam von Japan nicht weit entfernt liegt, ist das Land dort bereits als beliebtes Reiseziel bekannt. Der Tourismus macht so auch einen großen Teil der Wirtschaft Guams aus. Deshalb liegt den Einwohnern auch viel daran, diese Entwicklung weiter zu fördern und die Attraktivität Guams für einen Urlaub weiter zu steigern.

13.12.2023 Flug, Guam - Chuuk

Nehmen Sie sich ein Taxi und fahren vom Hilton Hotel zum Guam Airport. Checken Sie zu Ihrem Flug nach Chuuk ein. Dort angekommen erwartet Sie ein Mitarbeiter der MV Pacific Master und bringt Sie zum Schiff. Auspacken, Quartier beziehen und Formalitäten an Bord erlegen stehen auf dem Programm. Nach einem gemütlichen Abendessen und dem Ausrüstungscheck ist alles erledigt für den ersten Tauchgang am nächsten Tag.



13.12.-23.12.2023 TAUCHSAFARI – TRUK LAGOON

Von Weno aus startet die Pacific Master direkt Richtung Wracks. Für die Tauchgänge ankert das Schiff über den tiefer gelegenen Wracks, um einen möglichst einfachen Abstieg direkt zum jeweiligen Wrack zu ermöglichen. Technische Taucher profitieren von der Unterstützung des „Mutterschiffs", während die beiden Beiboote weniger erfahrene Taucher zu den flacheren Spots bringen, um alternativ zu den Wracks, am Riff zu tauchen.

Täglich werden je nach Wetterlage und Entscheidung des Cruise Directors die Anzahl der Tauchgänge und Wracks festgelegt. Freuen Sie sich auf 3 bis 4 Wrack- oder Rifftauchgänge pro Tag.

23.12.2023 Rückflug via Guam und Tokyo

Nach einer letzten Nacht auf dem Schiff verlassen Sie nach dem Frühstück die MV Pacific Master in Weno und machen sich von dort aus auf den Weg zum Flughafen und checken für den Rückflug über Guam und Tokyo zurück nach Europa ein. Ankunft Europa: **24.12.2023**.

TRUK LAGOON 2023

13.12. – 23.12.2023

(Reisezeit 11.12. – 24.12.2023)

LEISTUNGEN & PREISE

(Alle Preise verstehen sich pro Person | Änderung und Irrtümer vorbehalten)

REISEABLAUF:

- Flug ab Europa mit Lufthansa/Nippon Air oder vergleichbar via Tokyo nach Guam
- Übernachtung in Guam, Basis Doppelzimmer
- Weiterflug Guam nach Chuuk
- **11 TAGE / 10 NÄCHTE MV PACIFIC MASTER – TRUK LAGOON**
  Unterkunft, Vollpension, 3-4 Tauchgänge/Tag in der Truk Lagoon
- Rückflug via Guam und Tokyo nach Europa mit Lufthansa/Nippon Air oder vergleichbar

EXPEDITION TRUK LAGOON MIT DER MV PACIFIC MASTER

10 Nächte inkl. Transfers, Vollpension, alkoholfreie Getränke, Tauchen inkl. Blei, Guide

Standard Twin Share Kabine	**3.328, - €**
Standard Single Kabine	**3.898, - €**
Classic Twin / Double Kabine	**4.398, - €**
Premium Twin / Double Kabine	**4.598, - €**

Extrakosten (bei Buchung)

- Flug Europa – Tokyo – Guam - Chuuk – Guam – Tokyo – Europa, inklusive Flugsteuern und Kerosinzuschlägen, ca. *** 2.500, -**
- Stopoverhotel in Guam, Doppelzimmer, pro Person ab... *** 130,-**
- Stopoverhotel in Guam, Einzelzimmer ab... *** 240,-**

* Richtpreise 2022. Flug- und Hotelpreise werden tagesaktuell ermittelt.

Alle Preise und Reiseleistungen MV PACIFIC MASTER vorbehaltlich Änderungen von Seiten der Anbieter bzw. Behörden vor Ort. Preise gültig bei Angebotserstellung im **Februar 2022**. Gerne stehen wir Ihnen für weitere Fragen zur Verfügung! Rufen Sie uns an oder senden Sie uns ein E-Mail. Die Preise für die Reise basieren auf den momentanen Wechselkursen, Preisänderungen auf Grund enormer Wechselkursschwankungen Dollar-Euro behalten wir uns vor. Preisänderungen und Irrtümer vorbehalten. Es gelten unsere AGB. Es besteht kein Anspruch auf Reisepreisminderung bei Ausfall der Reiseleitung, Änderungen zum Reiseablauf/Reisetage, Schiffsroute sowie Tour- und Routenbeschreibung seitens Veranstalter vor Ort sowie Entscheidungen der lokalen Behörden/Regierungen oder des Kapitäns auf Grund von Naturkatastrophen, höhere Gewalt, Tauchunfall, Wind und Wetter, welche die gebuchte Reise verändern oder abbrechen könnten.

Extrakosten (vor Ort)

- Verpflegung Stopover Guam
- alkoholische Getränke an Bord der MV PACIFIC MASTER
- Bitte beachten Sie, dass die Logistik zum Upgrade von Sporttauchen auf technisches Tauchen vor Ort kostenpflichtig ist.
- Stageflaschen, CCR 3L Flaschen, Tauchgase (O2, Helium) und Kalk (separate Preisliste senden wir Ihnen gerne zu)
- Marineparkgebühren, Steuern, Hafengebühren, Pacific Master (zahlbar an Bord), **USD 250,- p/P**
- Trinkgelder an Bord der MV Pacific Master, Souvenirs
- Leistungen welche hier nicht angeführt sind

✹ ACHTUNG ✹

Bei Linienflügen treten wir nur als Vermittler der Fluggesellschaften auf! Flugzeiten und Tarifänderungen sowie nachträgliche Treibstoffzuschläge und Flugsteuererhöhungen der Airlines liegen nicht in unserem Verantwortungsbereich, müssen aber von uns an Sie als Kunden weitergegeben werden! Wir empfehlen dringend den Abschluss einer Reiseversicherung!